

Regierungschef zu Gast bei Hobby

Wenige Tage vor Ostern ist Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther zu einem intensiven Informationsaustausch mit Hobby-Gründer Harald Striewski in Fockbek zusammengekommen. Bei einem gemeinsamen Werksrundgang präsentierte Harald Striewski dem Chef der Landesregierung vor allem die kürzlich in Betrieb genommenen neuen Produktionsbereiche – darunter die moderne Vorfertigung für Reisemobile und Caravans sowie die neue Montagehalle für Caravans.

Fockbek, März 2018 – Nach dem Besuch des schleswig-holsteinischen Wirtschaftsministers Dr. Bernd Buchholz (FDP) gleich zu Beginn des Jahres kam mit Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) nun auch das Oberhaupt der Landesregierung nach Fockbek, um die Hobby-Werke zu besuchen. Von Firmenchef und Inhaber Harald Striewski ließ er sich nicht nur über die aktuelle Situation des Unternehmens unterrichten, sondern auch über dessen Zukunftspläne. Und die zielen eindeutig auf Wachstum und Erweiterung ab. Denn nach den kürzlich erfolgten Investitionen in eine neue Vorfertigungshalle mit hochmodernem Maschinenpark sowie der Einweihung der neuen, insgesamt dritten Montagehalle für die Wohnwagenfertigung wird Hobby zeitnah in zusätzliche Anlagen investieren, um den Produktionsstandort Fockbek langfristig zu sichern.

Zurzeit arbeiten über 1200 Mitarbeiter in den Fockbeker Hobby-Werken. Die Reisemobile und Caravans der Marke werden nicht nur in Deutschland und Europa verkauft, sondern finden inzwischen auch in fernen Ländern immer mehr Anhänger, etwa in Südkorea, China, der Mongolei, Chile und neuerdings auch in Neuseeland.

Für Ministerpräsident Daniel Günther ist Hobby kein „Neuland“. Schon in seinen früheren Funktionen, darunter als Geschäftsführer der CDU-Kreisverbände Rendsburg-Eckernförde und Neumünster, war er regelmäßig zu Gast in Fockbek und verfolgte die jüngsten Entwicklungen des Unternehmens gewissermaßen aus nächster Nähe.

„Es ist einfach phänomenal, dass hier in Fockbek – mitten in Schleswig-Holstein – ein Unternehmen mit dieser internationalen Bedeutung entstanden ist und sich kontinuierlich mit dieser ungeheuren Dynamik weiterentwickelt“, fasste Ministerpräsident Daniel Günther die Eindrücke seines Werksbesuches zusammen und fügte abschließend hinzu: „Beein-

druckt bin ich aber vor allem von Harald Striewski als Mensch und Unternehmer, der all dies im Laufe seines Lebens geschaffen hat. Das ist eine einzigartige Leistung!“